



Praxisbeispiel Elternabend: Comic „Sina wird Influencer“

Das folgende Praxisbeispiel thematisiert den Beginn und Werdegang eines Influencers. Mithilfe des Comics „Sina wird Influencer“ werden Eltern angeregt, darüber nachzudenken, wie eine Influencer-Karriere beginnen kann und was es braucht, um als Influencer erfolgreich zu sein. Optional können sich Eltern mit dem Berufswunsch „Influencer“ auseinandersetzen.

Material

- PDF „Comic: Geburtstagsparty“, alternativ PPT „Comic: Sina wird Influencer“
- Laptop, Beamer

Vorbereitung

Halten Sie den Comic „Sina wird Influencer“ (verfügbar als PDF oder PPT) in digitaler Form bereit, z. B. zur Ansicht über einen Bildschirm/Beamer. Der Comic ist im Bereich „Angebote für Lehrkräfte“ verfügbar.

Möglicher Ablauf

- Beginnen Sie mit einer Impulsfrage, z. B. „Was denken Sie: Wie wird man Influencer?“. Sammeln Sie erste Ideen und Antworten der Anwesenden.
- Zeigen Sie den Comic „Sina wird Influencer“ für alle sichtbar und gehen Sie ihn gemeinsam durch. Klären Sie bei Bedarf offene Fragen zur Handlung.
- Besprechen Sie den Comic zusammen und regen einen Erfahrungsaustausch an. Folgende Fragen können dabei helfen:
 - Inwiefern können Sie das Verhalten der gezeigten Person nachvollziehen?
 - Was braucht es, um als Influencer erfolgreich zu werden?
 - Wie stellen Sie sich den Alltag eines Influencers vor?
 - Welche Influencer kennen Sie?
 - Was ist Ihrer Meinung nach so faszinierend an Influencern?
 - Warum beschäftigen sich Kinder und Jugendliche mit deren Inhalten?

- Besprechen Sie mögliche Handlungsoptionen für den eigenen Alltag. Anregungen und Handlungstipps bieten die beiliegenden „**Handlungstipps: Influencer als mediale Vorbilder**“. Die Tipps finden Eltern auch im Bereich „Angebote für Erziehungsberechtigte“.
- **Option:** Der Comic „Sina wird Influencer“ bietet ebenfalls Anknüpfungspunkte an das Thema „Berufswunsch Influencer“. Mögliche Impulsfragen sind:
 - Hat Ihr Kind oder jemand aus Ihrem Umfeld schon mal den Wunsch geäußert, Influencer zu werden? Was halten Sie davon und warum?
 - Warum möchten Kinder und Jugendliche Ihrer Meinung nach Influencer werden?
 - Welchen Schwierigkeiten bzw. Herausforderungen müssen sich Influencer stellen?
- Mit Frage 2 und 3 können Sie zu einer Diskussion überleiten, in der die Eltern Vor- und Nachteile der Tätigkeit als Influencer zusammentragen. Anregungen bietet die nachfolgende Tabelle:

	
<ul style="list-style-type: none"> ● Eigenes Hobby/eigene Interessen zum Beruf machen ● Flexible Arbeitszeiten ● Evtl. Vorbildfunktion ● Bei großem Erfolg hohes Einkommen möglich ● Kostenlose Produkte ● Berühmt werden ● Einladungen zu coolen Events ● Weiterbildung (z. B. in der Videoproduktion, Technik etc.) ● Man kann von vielen Orten aus arbeiten (z. B. zu Hause oder unterwegs) 	<ul style="list-style-type: none"> ● Erfolg stark abhängig von aktuellen Trends und nicht beständig ● Herausstechen aus der Masse und etwas Einzigartiges machen ● Hoher Zeit- und Arbeitsaufwand notwendig, um erfolgreich zu sein ● Abhängigkeit von Werbeindustrie (z. B. Kooperationspartner) ● Einkommen abhängig vom Erfolg, Klickzahlen und Anzahl der Follower ● Beleidigungen und Hasskommentare bei Misserfolg oder kritischen Meinungen/Themen ● Eingeschränktes Privatleben bei hohem Bekanntheitsgrad bzw. Zurschaustellung des eigenen Privatlebens als Content (Daily Vlogs)

- Besprechen Sie mögliche Handlungsoptionen für den eigenen Alltag zum Umgang mit dem Berufswunsch „Influencer“.

Quellenangabe

Das Praxisbeispiel Elternabend: Comic „Sina wird Influencer“ basiert auf der bereits bestehenden Unterrichtseinheit „Liken, posten, teilen“ des Medienführerscheins Bayern für den Bereich der sonderpädagogischen Förderung. Die Unterrichtseinheit ist verfügbar unter: www.medienfuhrerschein.bayern. Die Entwicklung wurde gefördert durch die Bayerische Staatskanzlei.



Handlungstipps

Interesse zeigen und offen sein

Im Gespräch mit Ihrem Kind können Sie herausfinden, warum es bestimmte Influencer oder YouTuber toll findet. Fragen Sie nach, welche Themen oder Inhalte der Lieblings-Influencer behandelt (z. B. Tutorials, Spiele besprechen, über Politik informieren etc.). Versuchen Sie zu verstehen, was Ihr Kind daran fasziniert, und lassen Sie sich Dinge erklären. Es ist wichtig, dass Sie offen sind und Inhalte nicht abwerten, nur weil sie Ihnen nicht gefallen.

Verständnisvoll sein

Welche Stars und Idole hatten Sie selbst in Ihrer Jugend und haben Ihre Entwicklung oder Meinung geprägt? Was haben Sie gemacht, um den Stars nachzueifern, ihnen ähnlich zu sein oder sie zu erreichen? Ähnlich geht es Ihrem Kind nun mit Influencern. Ihre eigenen Erfahrungen können helfen, mit Ihrem Kind über Dinge zu sprechen, die ihm wichtig sind. Sie können sich auch darüber austauschen, was heute anders ist als in Ihrer Jugend. Vielleicht haben Sie sogar noch Fotos aus Ihrer Zeit, die Sie gemeinsam ansehen können.

Vermarktung und Inszenierung von Influencern erkennen und durchschauen

Sprechen Sie mit Ihrem Kind darüber, wie Influencer arbeiten und wie der Alltag von ihnen aussieht. Denn Influencer bieten nur scheinbar persönliche Einblicke in ihre Welt und ihren Alltag. Was die Follower zu sehen bekommen, sind bewusst ausgewählte und gezielt inszenierte kleine Ausschnitte. Die Beiträge (Fotos oder Videos) sind so gestaltet, dass die Influencer darin z. B. besonders schön, sportlich oder lustig wirken. Wie viel Arbeit hinter einem Video steckt, ist am Ergebnis oft nicht zu erkennen. Der (teils harte) Arbeitsalltag von Influencern wird nicht gezeigt. Erklären Sie Ihrem Kind, dass die Kanäle von Influencern zur Unterhaltung gedacht sind. Sie wollen möglichst viele Klicks bekommen und damit Geld verdienen.

Empfehlungen von Influencern kritisch hinterfragen lernen

Influencer bauen durch ihre Inhalte eine (scheinbare) Nähe zu ihren Followern auf. Es hat den Anschein, als wäre man mit ihnen befreundet. Das nutzen Influencer für sich selbst und für andere. Wenn ihre Community groß ist oder sie viele Klicks bekommen, sind sie nämlich interessante Werbepartner für Firmen. Um Geld zu verdienen, werben sie dann auf ihren Kanälen für verschiedene Produkte. Vor allem für Kinder und Jugendliche ist es meist schwierig zu erkennen, dass es sich nicht um die Empfehlung einer Freundin oder eines Freundes handelt, sondern um Werbung. Sensibilisieren Sie Ihr Kind für diese Art von Werbung und besprechen Sie gemeinsam, ob ein Produkt wirklich gekauft werden muss, nur weil der Lieblings-Influencer es empfiehlt.

Kinder und Jugendliche dabei unterstützen, ihre eigene Meinung zu bilden

Influencer sind Idole für Kinder und Jugendliche und haben Einfluss auf ihre Meinung, Entwicklung und Ideale. Es ist daher wichtig für Kinder und Jugendliche, Inhalte und Aussagen von Influencern zu reflektieren, einzuordnen und sich selbst eine Meinung bilden. Finde ich gut, was in dem Beitrag gezeigt wird? Stimmt das, was der Influencer behauptet? Sieht er oder sie den ganzen Tag so gut aus? Unterstützen Sie Ihr Kind dabei, Inhalte und Aussagen von Influencern zu bewerten, ggf. Fakten zu recherchieren und für sich selbst einen Standpunkt zu finden.

Abwechslung bieten

Andere Menschen treffen, gemeinsam lachen und etwas unternehmen – das kann helfen, die Freizeit Ihres Kindes und den Familienalltag bewusst ohne Medien zu gestalten. Auch ohne Smartphone oder Messenger kann man sich gut über aktuelle Trends, Wünsche oder auch Aktionen und Inhalte von Influencern austauschen.

Weitere Tipps gibt die Videoreihe ➔ **#Elterninformiert** zum Thema Influencer von klicksafe.

